

## Information und Anmeldung

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung [www.azk-csp.de](http://www.azk-csp.de)  
→ Seminare. Hier finden Sie auch unsere AGBs.

Die Teilnahme an allen Seminareinheiten ist verpflichtend!

Die Seminargebühr liegt bei **470,00 €** (davon ein Drittel Institutionsbeitrag bei Seminaren über die bpb) **inklusive Verpflegung** gemäß **Programm** und **Unterkunft** im Doppelzimmer und **570,00 €** im Einzelzimmer. Schüler, Studenten und Auszubildende erhalten 50% Ermäßigung.

Bitte überweisen Sie die Seminargebühr unter Angabe der Rechnungsnummer und des Teilnehmers nach Erhalt der Rechnung.

## Ansprechpartner

### Johannes-Albers-Bildungsforum gGmbH im Arbeitnehmer-Zentrum Königswinter

Johannes-Albers-Allee 3  
53639 Königswinter

Verantwortlich im Bildungsforum:  
Dr. Ulrike Buschmeier, Geschäftsführerin

Seminarbegleitung:  
Jochem Kollmer,  
Pädagoge, Soziologe, Kommunikationstrainer

Seminarsachbearbeitung:  
Sandra Köpke, 02223-73128,  
E-Mail: [sandra.koepke@azk.de](mailto:sandra.koepke@azk.de)

Erstellung der Flyers: 11.10.2023

Rev.-Nr.: 6.18a.11, Freigabe: 06.02.2023

**Bitte Bringen Sie Ihre eigenen  
Fahrräder zum Seminar mit!**

### Johannes-Albers-Bildungsforum gGmbH

Wir sind anerkannter Träger der politischen Jugend- und Erwachsenenbildung und verstehen uns als Forum des Dialogs. Die Bildungsarbeit steht in der Tradition christlich-sozialer Arbeitnehmerbildung auf der Grundlage des christlichen Menschenbildes.

[www.azk.de](http://www.azk.de)

Seminarprogramm



Fotolia\_41229270\_XS\_Sonja\_Birkelbach.jpg

## Das Ruhrgebiet Eine Region im Wandel kennen lernen

**Datum: 22.-26. Juli 2024**  
Sem.-Nr.: 24.7.507.5

Tagungsort:  
DJH-Jugendgästehaus  
Bermuda3Eck  
Humboldtstraße 59-63, 44787  
Bochum

Sehr geehrte Damen und Herren,

Kohlengruben und Stahlwerke – das waren die wichtigsten Industriezweige des Ruhrgebiets. Ende 2018 wurde in Bottrop die letzte Steinkohlenzeche geschlossen. Noch ist Duisburg größter Stahlstandort Europas, aber auch letzter im Ruhrgebiet. Durch deren Niedergang standen und stehen Politik und Wirtschaft vor großen Herausforderungen. Im größten Ballungsraum Europas werden wir uns an markanten Punkten den Strukturwandel von der Montanindustrie zur Dienstleistungs-, Informations- und High-Tech-Kultur vor Augen führen, ihn nachvollziehen und bewerten. Bei Expertinnen und Experten informieren wir uns in der Stadt Bochum, der ehemaligen „Krupp- und Kohlestadt“, und ihrer Umgebung über die Hintergründe, Ursachen und Folgen des Umbruchs. Wir diskutieren die Gestaltungsmöglichkeiten einer aktiven Strukturpolitik, die zusammen mit der Wirtschaft und bürgerschaftlichen Kräften den Wandel erfolgreich bewältigt und neue Zukunftsperspektiven für die Menschen eröffnet. Alle Erkundungen werden mit dem mitgebrachten Fahrrad durchgeführt.

Herzlich willkommen!

Wir sind anerkannter Bildungsträger bei der Bundeszentrale für politische Bildung:(bpb)



Für weitere Seminare und Informationen, besuchen Sie unsere Homepage: [www.azk-csp.de](http://www.azk-csp.de)

## Programm

### Montag, 22. Juli 2024

bis 14.00 Uhr

**Anreise/Kaffee**

14.00 – 14.30 Uhr

**Begrüßung / Einführung in die Thematik  
Jochem Kollmer**

Pädagoge, Soziologe, Kommunikationstrainer

14.30 – 18.15 Uhr

**Die Geschichte des Ruhrgebiets am Beispiel von Bochums Wandel zur Naherholungs- und Tourismusstadt / Beispiele für die Verbindung von Natur, Kultur und industrieller Vergangenheit  
Jochem Kollmer**

### Dienstag, 23. Juli 2024

09.00 – 12.30 Uhr

**Bochum gestaltet die Zukunft:  
Erst Zeche, dann Automobilwerk und nun Entwicklung zu einem Industrie-, Technologie- und Wissens-Campus  
Jochem Kollmer**

12.30 Uhr Mittagessen auf eigene Kosten

14.00 – 18.15 Uhr

**Von der klassischen Fabrikarbeit zu modernen Informations- und Kommunikationstechniken – Die Arbeitswelt im Wandel**

**Axel Wegener**, Mitarbeiter der Deutschen Arbeitsschutzausstellung (DASA)

### Mittwoch, 24. Juli 2024

08.45 Uhr Abfahrt zum Geschichtsforum Nordsternpark

10.00 – 13.00 Uhr

**30 Jahre Emscher Landschaftspark und Renaturierung der Emscher:  
Das größte Strukturwandelprojekt des Ruhrgebiets**

**Von der Zeche zum Nordsternpark  
Reinhold Adam**, Geschichtsforum Nordsternpark

13.00 Uhr Mittagsimbiss auf eigene Kosten

14.30 – 18.15 Uhr

**Transport, Kanäle und Schifffahrt:  
Die Rolle der Binnenschifffahrt bei der Industrialisierung damals und der industriellen Umstrukturierung heute**  
**Oliver Toepfer**, Mitarbeiter LWL-Museum Schiffshebewerk Henrichenburg

### Donnerstag, 25. Juli 2024

10.00 – 13.00 Uhr

**Soziale Dimensionen der Industrialisierung und des Strukturwandels:  
Entwicklung der Lebens- und Arbeitsbedingungen am Beispiel des Bergbaus**  
**Samira Zachaei**, LWL Industriemuseum Zeche Hannover

13.00 Uhr Mittagsimbiss auf eigene Kosten

14.30 – 18.15 Uhr

**Ein Sinnbild des modernen und nachhaltigen Strukturwandels in Herten:  
Der Zukunftsstandort Ewald – eine Reise zwischen Vergangenheit und Moderne, Kohlenstaub und Wasserstoff-Technologie**  
**Dr. Manfred Buhl**, Mitarbeiter Regionalverband Ruhr, Besucherzentrum Hoheward

### Freitag, 26. Juli 2024

08.15 Uhr Abfahrt zum Deutschen Bergbaumuseum

08.30 – 11.45 Uhr

**Von der einst größten Bergbaustadt des Kontinents zum wichtigsten Ankerpunkt der Route der Industriekultur: Das Deutsche Bergbaumuseum und seine überregionale Bedeutung für die Geschichte des Bergbaus**  
**Jochem Kollmer**

11.45 – 13.00 Uhr

**Eine Bilanz des Strukturwandels  
Seminarbewertung & Feedbackrunde**  
**Jochem Kollmer**  
Soziologe, Kommunikationstrainer

anschließend

**Mittagessen und Abreise**

Änderungen vorbehalten!